

Mehr Mobilität für Studierende

Themenorientierte Hochschulseminare

Das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) unterstützt kurze Studentenprogramme mit wissenschaftlicher Ausrichtung, die dazu dienen, die Zusammenarbeit zwischen deutschen und französischen Hochschulen einzuleiten oder zu stärken und die Mobilität der Studentinnen, Studenten* und Doktoranden in Frankreich zu fördern.

„Das Hospitieren der Unterrichtsstunden bot mir vielfältige Augenblicke, um neue Unterrichts- und Arbeitsmethoden, Herangehensweisen, Umsetzungsbeispiele, Klassenmanagement, Lehrwerke und Kinderliteratur, etc. kennenzulernen. Dank dieser Erfahrungen erhielt ich gewinnbringende Ideen und Anregungen, die ich gerne im eigenständigen Unterricht umsetzen möchte.“

Catharina, Staatliches Seminar für Didaktik und Lehrerbildung Freudenstadt – Hospitation in der École élémentaire Saint-Maur, Paris

„Je pense avoir compris le concept de la Bildung et ses différences avec l'éducation française. Les trois mots-clés de la Bildung sont pour moi: autonomie - temps - diversité.“

Laura, IUFM Paris – Hospitation an der Fläming-Grundschule, Berlin

Zielgruppe

Studenten aller Fachrichtungen unter 30 Jahre

Förderungsmodalitäten

Folgende Programme können gefördert werden:

- > themenorientierte Hochschulseminare mit wissenschaftlicher Ausrichtung inkl. Hochschulsystemvergleich und Multidisziplinarität, Workshops, Sommer-Universitäten, etc., die auf Initiative von Dozenten in den Hochschulen durchgeführt werden. Die Programme werden gemeinsam mit der Partnerhochschule erstellt und organisiert und müssen langfristig und gegenseitig geplant werden.

- > Begegnungen, Seminare, gemeinsame Projekte (z.B. Hochschulzeitungen, junior-enterprise) und Projekte zur Netzbildung, die auf Initiative von Studenten- oder Doktoranden-Vereinen bzw. Nachwuchsforschern organisiert werden.
- > Trinationale Seminare mit Beteiligung von Studenten aus Deutschland, Frankreich und einem Drittland, insbesondere aus den mittel- und osteuropäischen Staaten und den Mittelmeeranrainerstaaten.

Es werden bevorzugt:

- > Neue Hochschulpartner
- > Anträge aus den Bundesländern und den französischen Académies, in denen der deutsch-französische Austausch erweitert werden soll. Es handelt sich vor allem in Deutschland um die neuen Bundesländer.
- > Programme, die im Studium anerkannt werden können (ECTS)

Die Gegenseitigkeit des Austausches ist obligatorisch. Die Begegnung im anderen Land muss daher zum Zeitpunkt der Einreichung des ersten Antrags in annähernd gleicher Weise geplant und angekündigt werden.

Das DFJW kann Programme von mindestens vier Tagen und höchstens 21 Tagen bezuschussen. Der An- und Abreisetag am und vom Veranstaltungsort (unabhängig von der Uhrzeit der Ankunft und Abreise) werden zusammen als ein voller Programtag anerkannt und gefördert.

Unterstützung durch das DFJW

Sollte die Begegnung diesen Kriterien entsprechen, kann folgende Unterstützung gewährt werden:

- > **Fahrtkostenzuschuss** (s. DFJW-Richtlinien)
Für trinationale Programme in Deutschland bzw. Frankreich:
Die Studenten aus Deutschland und Frankreich erhalten die gleiche Pauschale wie bei einer deutsch-französischen Begegnung; die Studenten aus dem Drittland werden ab dem Grenzübergang nach Deutschland bzw. Frankreich auf Basis des Landes bzw. der Académie gefördert.

Für trinationale Programme im Drittland:
Die Studenten können eine Erstattung auf der Grundlage einer Gruppenfahrt in der 2. Klasse Bahn bzw. eines Low-cost-Fluges unter Ausnutzung aller möglichen Ermäßigungen bis max. 322 € pro Teilnehmer erhalten.

- > **Zuschuss zu den Aufenthaltskosten:** 15 € max. pro Tag und Teilnehmer für max. 25 Teilnehmer, Begleiter ausgeschlossen. Für jeweils fünf Teilnehmer kann ein Professor oder wissenschaftlicher Mitarbeiter (über 30 Jahre) gefördert werden (z.B. 22 Studenten und fünf Hochschullehrer).

Bei Programmen am Ort der Partnerhochschule wird nur die anreisende Gruppe (max. 25 Studenten, Begleiter ausgeschlossen) gefördert.

Bei Programmen an einem dritten Ort können höchstens 25 Teilnehmer aus Deutschland und 25 Teilnehmer aus Frankreich gefördert werden.

Bei trinationalen Programmen werden die Aufenthaltskosten der Studenten aus dem Drittland durch die Hochschule des empfangenden Landes in der Regel übernommen.

- > **Zuschuss zu Vorbereitungs- und Auswertungstreffen:** Fahrtkostenzuschuss auf Basis des doppelten Tabettes der Richtlinien; Aufenthaltskosten bis zu 30 € für max. drei Tage und je drei Teilnehmer pro Land.

Vorbereitungs- und Auswertungstreffen für Programme mit Drittländerbeteiligung können vom DFJW mit max. je drei Teilnehmern pro Land (insgesamt neun Teilnehmern) gefördert werden.

- > **Zuschuss für Programmkosten** (externe Referenten, Dolmetscher, Fahrtkosten am Veranstaltungsort, etc.) in Höhe von max. 250 € pro Tag für max. zehn Tage bei Programmen von mindestens 15 bezuschussten Teilnehmern (Begleiter ausgeschlossen).

* Zur Vereinfachung der Lektüre wird im Nachfolgenden die männliche Form verwendet.

- > **Zuschuss für Sprachförderung** (max. 150 € pro Programtag für max. zehn Tage)
 - bei Programmen von mindestens 15 bezuschussten Teilnehmern (Begleiter ausgeschlossen),
 - wenn die Sprachmethode vom DFJW bekannt ist,
 - bei qualifizierten Animatoren,
 - bei mindestens einer Stunde Sprachanimation pro Tag.

Bewerbungsverfahren

Die Anträge werden spätestens drei Monate vor Beginn des Programms gestellt. Für bereits begonnene oder abgeschlossene Projekte ist keine Antragstellung möglich.

Die deutsche Hochschule, die Studenten aus Frankreich empfängt, stellt den Antrag beim DFJW. Umgekehrt wird ein Antrag von der französischen Hochschule für den Empfang von deutschen Studenten gestellt. Für Programme im Drittland wird der Antrag entweder durch die deutsche oder durch die französische Hochschule (nach Absprache zwischen den beiden) gestellt.

Weitere Informationen

DFJW-Richtlinien:
www.dfjw.org/richtlinien

Sprachanimation:
www.dfjw.org/sprachanimation

DFJW-Antragsformular:
www.dfjw.org/formulare

Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Berufsausbildung und Hochschulaustausch
51 rue de l'Amiral-Mouchez, 75013 Paris
Tel.: +33 1 40 78 18 28
morin@ofaj.org
www.dfjw.org